

630
22
Ausführliche
RELATION

Was
Vor vnd nach Eroberung der Stadt
vnd Schlosses Graudenz denckwürdig
allda passiret vnd fürge
lauffen ist.

Woben denn auch
Die
SPECIFICATION

Der gefangenen Officirer vnd gemeinen
Knechte zu befinden.

Gedruckt im Jahr 1659.



14.049

Auß dem Lager bey Graudentz vom 31. Augusti.

Auß die Stadt Graudentz zu Königl. Maj. Gehorsam
wieder gebracht / vnd der Schwedische Obr. Puch
herauß gestossen worden / solches habe vor diesem ge-
meldet. Es ist zu verwundern / da dieser Commendant
so gepocht vnd getrost / daß er nicht mehr Widerstand
gethan / vnd dies. n. Ort / der sonst noch auff eine Zeitlang dispu-
tirt werden können / besser in acht gehalten hat ; Aber es scheint Gott
habe seinen Soldaten den Muth vnd ihme den Verstand benommen /
daß er im Besiz ungerechten Guts nicht länger hat bleiben mögen /
wiewol zu beklagen ist / daß er durch seine Halsstarrigkeit die Stadt
in die Asche gebracht / worüber denn ein Hauffen arme / unschuldige
Leute umb ihr Haab vnd Gut / viel Eltern umb ihre Kinder / die Kin-
der umb ihre Eltern / viel Alte vnd Junge / ohne Unterscheid / theils
durchs Feuer / theils durchs Schwerdt / erbärmlich umbs Leben ge-
kommen seyn. Nach Eroberung der Stadt / hat zwar der Commen-
dant das Schloß noch zu halten vermeinet / auch Zhr. Fürstl. Gn.
dem Feldhern trohiglich sagen lassen / daß er nicht davon scheiden
wolte / als durch einen reputirlichen Accord ; Es hatten Zhr. Fürstl.
Gn. aber schon den Vorthail in der Hand / vnd wiesen ihme in der
That / daß es mit Pochen nicht außgerichtet sey. Hätten die Bürger
ihre geschworne Treu / womit sie Zh. Kön. M. in Polen nicht entbun-
den / auch durch den Schwedischen Zwang nicht frey werden können /
gemäß sich brzeigen wollen / wie die Occasion , da die Armee schon
am Thor stund / sehr gut darzu war / so würde das Unglück nicht so
schwer über sie gefallen seyn / haben also leider auch mit ihrem Exem-
pel dardun müssen / daß wer sich gedencet beym Feinde zu schützen /
am allerersten in das Verderben geräht.

Folgende / da die gemeinen Knechte sich auff dem Schlosse gank
eingesperret gesehen / vnd danebenst das Wasser gemisset / so ihnen
abge-

abgeschnitten war/haben sie den Commendanten zur Übergabe bits-
weise nötigen wollen/aber vergebens. Derowegen Sr. Fürstl. Gn.
der Herr Feldherr (weil sie wegen grosser Hitze vnd des Brandes in
der Stadt von dieser Seite des Lagers dazumal dem Schloß nicht
wol beykommen können) den Kayserl. vier halbe Carthaunen zuge-
schicket/damit Bresse zu schießen/auch etliche Polnische Regimenter
in bataille stellen lassen / welches sie dermassen erschrecket / daß sie
die Schärffe der Polnischen Säbeln nicht noch einmal versuchen
wollen/sondern haben die Kayserl. zu sich in das Schloß genommen.
Der Commendant hat sich benebenst zweyen Officirern auff einen
Thurm retiriret/ worvon er bald zum Verscheyn gebracht ist/ da er
auß grosser Kleinmütigkeit so sehr gezittert / daß er fast nicht hat re-
den können. Einige auß der Stadt haben das Glück gehabt/ daß sie
durch einen Dankiger/welcher zu Graudenz mit etlichen Kommegen
Guts angehalten gewesen/seynd salviret worden/ Denn er das tem-
po in acht genommen/ da die vnfrige die Wercke erobert / daß er ein
Loch in einen Speicher gemacht / vnd dadurch mit denselben glück-
lich entwischet/ vngeachtet die vnfrige in Meinung/ daß es Schwere-
den gewesen / stand Feuer auff sie geben lassen.

Wie die Stadt jesso außsiehet/ist leicht zu crachten/ sechs Spei-
cher seynd noch stehen geblieben / mit etwas Branen/ die grosse Kir-
che vnd etwa 15. Häuser hinter dem Schlosse / haben nebenst dem
Schlosse selbst wenig Schaden erlitten. An groben Geschüs hat
man etliche 30. Stücke bekommen/viel Munition vñ Handmühlen/
Zwey Mörser mit dem Namen Carolus Gustavus/ Anno 1655. ge-
gossen/vnd ein Kammerstück. Der gemeine Knecht hat sich durch
die erhaltene Beute vnd Lebensmittel sehr erquicket/ vñ ist zu fernern
Entreprisen sehr begierig/bevorab da es ihres theils so wenig Blut
gekostet / denn von Polnischer Seite nur ein Capitain Stuart ge-
blieben/von deme man auch meinet/weil der Schuß von hinten zu se-
hen/ daß er auß Unvorsichtigkeit von den vnfrigen selbst erschossen
sey/benebenst ihrie seynd noch drey tod/vnd etliche wenig gequetscht.
Den Tag nach dem Sturm hat S. Pl. Gn. der Feldherr außblasen
lassen/

lassen / daß sich niemand bey Verlust Leibes vnd Lebens vnterstehen
soll ferner zu plündern / hat auch die verlauffene Bürger wieder ein-
ruffen lassen / damit ein jedweder das Seinige möchte in acht nemen.
Nächst der Ehre / so Gott zuvor / vnd Ihr K. Maj. gerechten Waffen
gebühret / kan niemand anders / als der grossen Vigilanz deß Feldh.
vnd den Polnischen Generalen die Recuperirung dieser Festung / so
gewiss eine von den stärcksten im Lande mit ist / zugeschrieben wer-
den / wß wegen auch morgendes Tages allhie ein öffentliches Danc
vnd Freuden-Fest gehalten werden soll. Stadt vnd Schloß ist von
den vnserigen besetzt. Künfftigen Mittwoch dörffte der Marsch
weiter gehen / vnd eine Brücke über die Weissel geschlagen werden.
Zu Ehren soll das Seerbens sehr überhand nehmen.

Graudenz den 2. Septemb.

Gestern seynd Herr Obrister Walrabe / vnd Herr Obrist. Creutz
auß dem Fürstenthum zu vns ins Lager kommen. Die Bürger fin-
den sich auch wieder ein / Sie legen die Schuld auff den gewesenen
Commendanten / der sie so hart gehalten hat / daß sie zuhrer Befrey-
ung vor dem Schwedischen Dienst. Noch nichts haben contribuiren
können / vnd hoffen deßfalls bey Königl. Maj. Gnade vnd Confir-
mation ihrer Priviligien zu erlangen. Der Commendant saget / daß
er 400. Fußknechte vnd 60. Reuter bey sich gehabt. Im Schlosse
seynd nur 180. gefunden / müssen also die andern verbrandt / oder
sonsten vmbkommen seyn.

Lista der Befangenen Schwedischen Officirer.

Johan Puchert / Obrister vnd Commendant / der Geburt auß Meissen. Gustav
Roschel / Major / ein Schwede von Oster-Gottland. Andreas Ohlsohn / Major / ein
Schwede. Andreas Berg / Major / auß der Mark Brandenburg. Johan Mulsorth de
Cornholm, Capitain / ein Franzose. Erich Cöpe / Capitain / ein Schwede. Christian
Delzel / Capitain / ein Teutscher. Johan Carl von Kirstenstein / Capitain ein Tießländer.
Jeremias Hermond von Salzen / Regiments-Quartirmeister / ein Thüringer. Georg
Puchert / Leutenant / auß Meissen. Jochim Krauter / Leut. auß der Mark Branden-
burg. Casper Meyerman / Leutenant / von Stockholm. Lorenz Nohlman / Leut. ein
Schwede. Elias Christian / Zendrich / ein Thüringer. Johan Fritz / Zendrich von Stock-
holm. Peter Hanson / Zendrich / ein Schwede. Ernst Schwarz / Zendrich / ein Schwede.
Nicolaus Andersohn / Wachtmeister Leut. ein Schwede. Bartel Schwarz / Regiments-
Lambour / von Bremen. Salomon Jeschte / Regiments-Feldscheer / auß Pommernellen.
Peter Schwarz / Ober-Proviantmeister / ein Schwede. 10. Officier-Knechte.
50. Reuter. 180. gemeine Knechte.

